

## Fachkraft für Schutz und Sicherheit

<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
<b>Ausbildungsdauer</b>	3 Jahre
<b>Lernorte</b>	Betrieb und Berufsschule



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachkräfte für Schutz und Sicherheit sind in der Lage, Situationen und Gefährdungspotenziale richtig einzuschätzen. Beispielsweise analysieren sie, wie hoch eine mögliche Gefährdung z.B. für ein Kraftwerk ist. Aufgrund ihrer fundierten Kenntnisse über moderne Sicherheitstechnik beraten sie ihre Kunden umfassend. Sie wirken bei der Installation und Inbetriebnahme von sicherheitstechnischen Einrichtungen mit und überprüfen regelmäßig, ob diese einwandfrei funktionieren. Stellen sie Mängel fest, sorgen sie für Austausch bzw. Reparatur des betroffenen Geräts.

Am Werkseingang stellen sie sicher, dass nur berechtigte Personen die Betriebsanlagen betreten. Sie führen Kontrollgänge in Gebäuden und auf dem Gelände durch. Dabei prüfen sie auch, ob betriebliche und gesetzliche Vorschriften, beispielsweise zum Brand- und Umweltschutz, eingehalten werden. In Notfällen leiten sie erforderliche Maßnahmen ein. Routinekontrollen, Einsätze und sicherheitsrelevante Ereignisse sowie die ergriffenen Maßnahmen dokumentieren sie am PC.

### ■ Wo arbeitet man?

Fachkräfte für Schutz und Sicherheit arbeiten hauptsächlich

- in Betrieben des Objekt-, Werte- und Personenschutzes
- in der Sicherheitsberatung und -schulung, z.B. in Kraftwerken
- in Sicherheitsabteilungen von Verkehrsgesellschaften des öffentlichen Nahverkehrs
- in Speditionen für Werttransporte

Bei Streifengängen im Objektschutz sind sie im Freien unterwegs, im Bereich Geld- und Sicherheitstransporte in Fahrzeugen. Auf Flughäfen arbeiten sie an Personen- und Gepäckkontrollanlagen. Im Personenschutz, z.T. auch bei Beratungsgesprächen, halten sie sich in Privaträumen der Kunden auf. Im Büro erledigen sie Planungs- und Organisationsaufgaben. In Sicherheitsabteilungen von Kernkraftwerken und anderen Industriebetrieben sind sie in Alarmzentralen und an Werkspforten tätig.

### ■ Worauf kommt es an?

- **Verantwortungsbewusstsein** ist z.B. im Personenschutz wichtig. **Selbstkontrolle** und **Durchsetzungsvermögen** sind erforderlich, wenn Konfliktsituationen entschärft werden müssen.
- Kenntnisse in **Wirtschaft** und **Recht** sind wichtig, um z.B. Gefährdungssituationen rechtlich bewerten oder auch um betriebliche Aufgaben wirtschaftlich planen zu können. Für das Erstellen von Angeboten oder den aufgabenbezogenen Schriftverkehr benötigt man Kenntnisse in **Deutsch**.

### ■ Was verdient man in der Ausbildung?

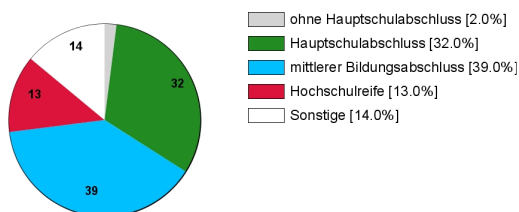
Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 355 bis € 593
- 2. Ausbildungsjahr: € 401 bis € 678
- 3. Ausbildungsjahr: € 426 bis € 828

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** oder **Hauptschulabschluss** ein.

Auszubildungsanfänger/innen 2008 (in %)



### ■ Welche Alternativen gibt es?

Wenn es mit dem Ausbildungsplatz zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit nicht klappt, hier eine kleine Auswahl von Alternativberufen mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten:

- Detektiv/in
- Werkfeuerwehrmann/-frau

### ■ Ausbildungsplatz gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Betriebliche Ausbildungsstellen und Praktikumsstellen findet man in der Online-JOBBOERSE: <a href="http://www.jobboerse.arbeitsagentur.de">www.jobboerse.arbeitsagentur.de</a>
	Schulische Ausbildungsplätze gibt es in der Aus- und Weiterbildungsdatenbank KURSNET: <a href="http://www.kursnet.arbeitsagentur.de">www.kursnet.arbeitsagentur.de</a>
	Weitere Berufsinformationen mit ausführlichen Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bildern und Filmen gibt es in der Datenbank BERUFENET: <a href="http://www.berufenet.arbeitsagentur.de">www.berufenet.arbeitsagentur.de</a>
	Einblicke in Ausbildung und Beruf gibt es in zahlreichen Filmen im Internet unter <a href="http://www.berufe.tv">www.berufe.tv</a>
	Informationen zu Ausbildung und Beruf für Schüler und Schülerinnen bis Klasse 10 bietet planet-beruf.de, z.B. Tagesabläufe von Auszubildenden: <a href="http://www.planet-beruf.de">www.planet-beruf.de</a> >> Berufe finden >> Berufe A - Z
	Infomappen (planet-beruf.de), Internet-Plätze, weitere Medien und Informationen findet man im Berufs-Informations-Zentrum (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Zusätzliche Informationen über das BiZ - auch die Adressen der Berufs-Informations-Zentren - bekommt man hier: <a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a> >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)